



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Newsletter

April 2015



Der Inhalt im Überblick

Seite 2	Der Governor hat das Wort
Seite 3	Grußwort GRV
Seite 4	Aus den Clubs
Seite 10	Aus dem Distrikt
Seite 13	Von den Leo's
Seite 15	Termine & Veranstaltungen

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 8. Mai 2015

Anmerkung der Redaktion:

Wenn von Veranstaltungen und Terminen einzelner Lions Clubs die Rede ist, sind damit als Veranstalter immer die entsprechenden Fördervereine der genannten Clubs gemeint. Mit Blick auf die Länge dieses NewsLetters wurde aus praktischen Erwägungen auf die umständlicheren Formulierungen verzichtet.

Impressum

V.i.S.d.Telemediengesetzes:

Regina Risken DG 111MN 2014/2015 (LC Giessen Wilhelm Conrad Röntgen), LionRegina@kanzlei-risken.de

Redaktion:

Andreas Guthke (LC Mörfelden-Walldorf), werbung-design@off-und-on.de

Für Qualität und Richtigkeit der Fotos und Beiträge sind die jeweiligen Einsender verantwortlich. Wir freuen uns über Ihre Texte und Informationen besonders dann, wenn sie kurz und prägnant sind – **bitte nicht mehr als 1.000 bis 1.200 Zeichen (inklusive Leerzeichen)**! Längere Beiträge erhalten Sie mit der Bitte um Kürzung zurück. Bitte vermeiden Sie die Zusendung von „Scheckfotos“ – an aussagekräftigeren Motiven haben Sie genau wie alle anderen Leser sicherlich mehr Freude! Die Redaktion erlaubt sich, ggf. Artikel selbst zu kürzen. **Bitte prüfen Sie Ihre Texte auf Rechtschreibung, falsche bzw. zu viele Leerzeichen etc.** Vielen Dank!



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Der Governor hat das Wort

Sehr geehrte Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, liebe Leos,

und wieder erwartet Sie ein neuer Newsletter voller interessanter Berichte und Informationen aus den Clubs.

Zudem hat unsere Governorratsvorsitzende, Frau Barbara Grewe, anlässlich unseres Jubiläums ein Grußwort übermittelt.

Zu unserem Festakt am 24.04.2015 wird der Botschafter von Uganda von Berlin nach Wiesbaden reisen, um sich bei den Lions aus unserem Distrikt für unsere Jubiläumsaktivität „Wasser für Uganda“ zu bedanken. H.E. Ambassador Marcel R. Tibaleka wird im Marmorsaal der Sektkellerei Henkell dazu eine Rede halten. Anmeldungen zu dem Festakt sind noch möglich.

Ich hoffe, vielen von Ihnen auf unserer Distriktversammlung am 25.04.2015 in Wiesbaden zu begegnen. Der President elect des Kampala Host Clubs aus Uganda, unserem Lionsprojektpartner in Uganda, wird auch an der Versammlung teilnehmen.

Bereits an dieser Stelle mein großer Dank allen Clubs, die sich bisher an unserer Jubiläumsaktivität beteiligt haben. Es ist beeindruckend zu erleben, dass dieser Distrikt wahrhaft Berge versetzen kann, wenn es um engagierte Hilfe für Menschen geht, die unserer Hilfe bedürfen.

Für alle Clubs nochmals der Appell: Spenden Sie. Wasser ist Leben!

Lassen Sie uns den Menschen im Distrikt Mukono mit unserem nachhaltigen Wasserprojekt Hoffnung und Leben schenken. Unser Ziel waren 56.000 €. Aktuell sind 47.590 € eingegangen. Jeder Euro zählt und wird von LCIF verdoppelt.

Bis bald
Ihre/Eure

Distrikt Governor 111 MN 2014/2015





Wichtig:
Bitte bei Überweisungen zum Projekt „Wasser für Uganda“ die richtige MN-Projektnummer angeben!

**Jubiläums-Activity
40 Jahre 111 MN**

„Wasser für Uganda“

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben):
Uganda WaSH-Projekt MN – P.-Nr. 301104
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00
BIC: FFVBDEFF



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Grußwort: Distrikt MN 40 Jahre Distrikt-Jubiläum

Liebe Lionsfreunde des Distriktes 111 MN,



vor 40 Jahren wurde Ihr Distrikt gegründet. Aus dem Distrikt 111 Mitte wurden durch Teilung die Distrikte 111 Mitte-Nord und 111 Mitte-Süd. Vor der Teilung reichte der Distrikt von Saarbrücken bis Kassel. Ein sehr großer Distrikt! Heute liegen alle Clubs des Distriktes 111 MN in Hessen. Zur Gründung hatte der Distrikt unter dem neuen Distrikt Governor Wolfgang Barth 40 reine Herrenclubs mit über 1100 Mitgliedern. Heute sind im Distrikt fast viermal so viele Mitglieder beiderlei Geschlechts aktiv – was für eine Entwicklung!

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich ihnen sehr herzlich. Es ist ein großes Ereignis, wenn ein Distrikt so lange besteht und immer noch wächst. Leider bringt das mit sich, dass die Distrikt-Governor, Amtsträger und Lions der ersten Jahre dieses Ereignis nicht mehr miterleben können. Ich bin sicher, dass gerade anlässlich dieses Jubiläums viele Erinnerungen wach werden, sich ihrer erinnert und in Dankbarkeit über sie gesprochen werden wird.

Es gibt Lions, die zum Zeitpunkt der Distrikt Gründung noch nicht einmal geboren waren und heute dazu beitragen, dass Ihr Distrikt so aktiv ist. So ist der Weiterbestand gesichert.

Seit 1975 ist viel passiert und auch Lions Clubs International hat sich verändert, ist moderner geworden. Unverändert geblieben sind unsere Ethischen Grundsätze, die Ziele und das „we serve“. 40 Jahre bieten Anlass, stolz zu sein auf die Entwicklung und Realisierung der zahlreichen Activitäts. Anlässlich Ihres Jubiläums engagieren Sie sich für ein großartiges Distrikt Projekt: Wasser für Uganda. Wie können wir Lions besser zeigen, wofür wir stehen?

Eine Verbindung zu Ihrem Distrikt besteht für mich seit meiner aktiven Leo-Zeit. Der erste in Deutschland gegründete Leo Club Gießen Lahn-Dill liegt in der Mitte Ihres Distriktes.

Nach wie vor besteht ein freundschaftliches Verhältnis zu den Nachbardistrikten, besonders natürlich zum Distrikt 111 MS, der ja zum selben Zeitpunkt sein Gründungsjubiläum feiern kann. Die Jumelagen mit den Distrikten 103 IP und 103 IE (Frankreich) und 105 SE (England) werden gelebt, zusätzlich zu vielen Clubjumelagen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin eine hohe Motivation, großes Engagement und gutes Gelingen für ihre selbst gestellten Aufgaben.

Herzliche Grüße

Barbara Grewe
GRV 2014/2015



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus den Clubs

LC Frankfurt-Museumsufer erneuert Angebot zur Teilnahme am „interkulturellen Dialog“ an Frankfurter Schulen

Der LC Frankfurt-Museumsufer hat in 2013 das Projekt „interkultureller Dialog“ für die Schüler der 6.–10. Schulklassen der Frankfurter Schulen im Rahmen einer Projektwoche gestartet.

Ziel ist es:

- Frühzeitige Begegnung der Schüler mit den Kulturen/monotheistischen Religionen lassen Skepsis und Vorbehalte erst gar nicht entstehen

Das Programm sieht folgendermaßen aus:

- 3 Tage (Dienstag – Donnerstag)
- 3 Orte (Bibelhaus, Jüdisches Museum, DITIB Moschee)
- 3 Religionen (Christentum, Islam, Judentum)

Der Montag und Freitag gehört der Vor- und Nachbereitung.

Zur Chronologie des Projektes:

2013 war der Start als Pilotprojekt mit 2 Projektgruppen. Bereits 2014 war das Angebot für 20 Projektgruppen – 19 wurden erreicht. Nach gutem „Feedback“ der teilnehmenden Schüler und Lehrer, der nochmals gestiegenen Aktualität durch das Attentat auf die Redaktion von Charlie Hebdo in Paris, hat der LC F-Museumsufer das Angebot an die Schulen für 2015 erneuert.

Die Finanzierung wird gemeinsam von Lions und der Stadt Frankfurt am Main, Dezernat XI Integration dargestellt. Für weitere Informationen bitte den Video-Link über das Projekt anklicken

<https://www.youtube.com/watch?v=ZoyhqdasFSE&feature=youtu.be>

LC Bad Arolsen: Vortrag von Dr. Helmut Reitze



Die tiefgreifende Vertrauenskrise, von der Nachrichten-Medien und andere Institutionen der Demokratie betroffen sind, war zentrales Thema eines Vortrags von Dr. Helmut Reitze bei einem Benefizessen des Lions-Clubs Bad Arolsen vor rund 130 zahlenden Gästen.

Als „Mann mit Fliege“ ist Dr. Helmut Reitze einem Millionenpublikum bekannt. Der frühere ZDF-Redakteur und Moderator des heute-Journals ist seit 2003 Intendant des hessischen Rundfunks. Der 1980 zum Doktor der politischen Wissenschaften promovierte Journalist ist der richtige Fachmann dafür, sich mit den verstörenden Entwicklungen in der Gesellschaft zu beschäftigen.

Lions-Tafel in der Fürstlichen Reitbahn des Welcome-Hotels.

Als Gastredner war HR-Intendant Dr. Helmut Reitze eingeladen. Das Foto zeigt v.l. den Landtagsabgeordneten Armin Schwarze, Dr. Helmut Reitze, Iris und Ulrich Welteke, amtierender Lions-Präsident.

Foto: Elmar Schulten

Als Kern des Problems machte Dr. Reitze eine gravierende Störung der Kommunikation aus. Seit dem Einzug des Internets hätten sich die Regeln der Massenkommunikation geändert. Mit nur wenigen Klicks entspanne sich eine Diskussion unter vielen tausend Sendern und Empfängern. Da sei jeder Einzelne Regisseur seiner eigenen Wirklichkeit.

Eindrucksvoll schilderte der HR-Intendant, wie immer mehr abgeschottete Gruppen, seien es Impfgegner oder Pegida-Anhänger, für Argumente Andersdenkender nicht mehr erreichbar seien und auch ihn, einen Repräsentanten des von manchen als „Lügenpresse“ verhassten Systems, mit Schmähbriefen überhäufte: „Da wird Irrsinn gesellschaftsfähig und diskussionswürdig. ... Die nehmen nur noch zur Kenntnis, was dem eigenen Weltbild entspricht.“

Umso wichtiger sei Medienerziehung in den Schulen, die digitale Alphabetisierung. Journalisten komme die Aufgabe zu, aufklärerisch tätig zu sein. Mit Fakten und möglichst ohne Emotionen.



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus den Clubs

LC Bad Orb-Gelnhausen: Erlös vom Weihnachtsmarkt für Medienausstattung



Während des Bad Orber Weihnachtsmarktes im Dezember 2014 hatten der Lions-Club Bad Orb-Gelnhausen und die Martinus-Schule einen gemeinsamen Marktstand. Zahlreiche Schüler, Eltern und Lehrer der Martinus-Schule boten selbstgebastelte Weihnachtsdekoration zum Verkauf an.

Etwa 30 Lionsfreunde und deren Damen hatten heiße Getränke sowie Waffeln und Reibekuchen angeboten. Da die Zutaten von der Stadtbäckerei Lindenmayer gespendet wurden, konnte ein Erlös in Höhe von 1.500 Euro erzielt werden. Der Betrag wurde der Martinus-Schule als Zuschuss für neue Medien-Ausstattungen, beispielsweise interaktive Whiteboards für den Unterricht, zur Verfügung gestellt.

Foto (Erich Spieker) von links: Der Schulleiter der Martinus-Schule, Jochen Scheuch, erhielt aus den Händen von LC-Sekretär Dr. Jürgen Blumenthal und dem LC-Aktivitäten-Beauftragtem Gottfried Lindenmayer die beim Weihnachtsmarkt erlösten 1.500 Euro.



LC Sulzbach a.Ts: Malwettbewerb im MTZ-Einkaufszentrum

Bereits zum 19. Mal richtete der LIONS-Club Sulzbach a.Ts. einen Malwettbewerb aus, dessen Gewinner Anfang März im MTZ-Einkaufszentrum gekürt wurde. Unter dem Motto „Wenn Weihnachten ist ...“ malten im Dezember letzten Jahres Schüler und Schülerinnen der 3. bis 5. Klassen zweier Schulen in Sulzbach und Bad Soden ihre Vorstellung des Weihnachtsfestes. Aus den über 130 eingereichten Bildern wählte die Jury die 5 schönsten Bilder aus und prämierte diese bei einer kleinen Feier im Kinopolis. Die Preisverleihung, zu der viele Kinder und deren Eltern erschienen waren, nahmen Club-Präsident Dr. Friedrich Niederfeichtner und Bürgermeisterin Renate Wolf vor. Alle fleißigen Künstler wurden anschließend vom Kinopolis zum Film „Asterix im Land der Götter“ eingeladen. Das Siegerbild dieses Malwettbewerbs wird gleichzeitig die Weihnachtskarte zieren, die

der Lions Club Sulzbach alljährlich an Unternehmen in der Region vermarktet. Zu beziehen ist die professionell gestaltete Grußkarte ab voraussichtlich Oktober 2015.

Schon von früh an wurde in die Feier mit der Siegerehrung auch die Scheckübergabe an die Ökumenische Wohnhilfe in Hofheim eingebunden. Günter Adam und Wolf-Helmut von Beust als Repräsentanten der ÖWH konnte dabei ein Erlös in Höhe von 8.000 Euro übergeben werden - Geld, dass der Lions-Club während seiner ca. 6 wöchigen Betreiberzeit des Glühweinstandes im MTZ eingenommen hat, ergänzt um Einnahmen aus dem Grußkartenverkauf.



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus den Clubs



LC Untertaunus: Erfolgreicher Second Hand Bazar

Zu Müde, aber zufrieden und „erleichtert“ um hochwertige Modeartikel stellen sich die Damen des Lions Clubs Untertaunus dem Abschlussfoto ihres Second Hand Bazars anlässlich des Ostereiermarkts in der Silberbachhalle in Taunusstein. Vom Sammeln der Kleidungsstücke über Anlieferung, Präsentation, Verkauf und Rücktransport der Reststücke – alles musste von den Damen organisiert und erledigt werden. Der Reinerlös betrug mehr als 4000 Euro und kommt weitgehend der Diakonie für alleinerziehende Mütter zugute.

LC Altenstadt unterstützt Deutschkurse für Asylanten in der Region - weitere aktuelle Projekte

Lions Präsident Heinz Steinhauer hatte kürzlich die Mitglieder des Clubs zu einem "Helferfest" eingeladen. Damit sollte das hohe freiwillige Engagement der Lions gewürdigt werden: auf dem Weihnachtsmarkt im letzten Dezember, bei einer Theateraufführung im Januar und bei weiteren Charity Veranstaltungen beteiligten sich die Lions. "Nunmehr ist es an der Zeit, auch einmal



Präsident Heinz Steinhauer (fünfter von links) hatte die Lions zu einem Helferfest eingeladen

das Engagement unserer Mitglieder zu honorieren " so Heinz Steinhauer, der als Gastgeber zu einem Sektempfang mit anschließendem Essen eingeladen hatte. Rege tauschte man Gedanken über das abgelaufene Lions Jahr aus und diskutierte, welche Projekte der Club in Zukunft unterstützt:

Nachdem Dietolf Schneider, Leiter der Nachhilfeschule Memory in Altenstadt kürzlich den Club besucht hatte und dabei

über die Aktivitäten der Nachhilfeschule berichtet hatte, werden sich die Lions mit einer Spende von € 600 engagieren. Die Nachhilfeschule ist zertifiziert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Das Geld wird für Integrations Deutschsprachkurse für Ausländer gezahlt. Da Lions eine weltweite Serviceorganisation mit Sitz in Oak Brook Illinois USA ist, wird sich der Club auch mit € 500 an der internationalen Spendenaktion "Wasser für Uganda" beteiligen. Diese Spendenaktion hat der Lions Distrikt Hessen (zu dem 105 hessische Clubs gehören, darunter der Lions Club Altenstadt) gemeinsam mit der Lions Club International Foundation ins Leben gerufen.

Durch die Anstrengung der hessischen Lions Clubs wurde der beeindruckende Gesamtbetrag von € 88.000 gesammelt, der Menschen in der Region Mukono, Uganda helfen soll, lebenswichtiges sauberes Wasser zu erhalten. Interessenten an einer Mitarbeit im Lions Club Altenstadt sind herzlich eingeladen, einen der nächsten Clubabende zu besuchen. Um Kontaktaufnahme über die Internetseite des Lions Clubs Altenstadt auf www.lc-altenstadt.de wird gebeten.



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus den Clubs



Wo sonst nur erste Mienen, lachende Gesichter bei der Telefonseelsorge
(Bild: Harry Soremski)

LC Kassel Brüder Grimm: Osterüberraschungen

Es war für die Spendenempfänger fast wie ein Oster geschenk, als drei Lionsfreunde vom LC Kassel Brüder Grimm sie vor Ostern aufsuchten, um einen Scheck abzugeben. Aus dem Erlös einer gemeinsamen Activity mit dem Kasseler Koch Club erhielt der Kinderschutzbund Kassel e.V. für seine Projektarbeit im Familienzentrum Rothenditmold € 5.000,-. Aus dem Erlös des diesjährigen Brüder Grimm Mahls konnte mit jeweils € 5.000,- der Lebenshilfe Region Kassel GmbH zur Unterstützung ihrer lebenslaufbegleitenden Leistungsangebote geholfen werden sowie zum wiederholtem Male der Telefon Seelsorge Nordhessen e.V. in Anerkennung ihrer Hilfeleistungen.

LC Dillenburg-Schlossberg: 15.000 Euro aus Lions-Adventskalender-Aktion kommen dem Kinderhaus Wallenfels zugute



(von links)
Präsident Wolfgang Zessin und
Vizepräsidentin Dr. Susanne
Lenk-Amborn vom Lions-Club
Dillenburg-Schlossberg überreichen
symbolisch einen Scheck des Lions-
Fördervereins über 15.000 Euro
an Oskar Pix und Angelika Zimmer-
mann vom Kinderhaus Wallenfels.

Präsident Wolfgang Zessin, Vize-Präsidentin Dr. Susanne Lenk-Amborn und der Schatzmeister des Fördervereins der Lions Gerd Fischer überreichen einen Scheck über 15.000 Euro an das Kinderhaus in Wallenfels: Leiter Oskar Pix und Mitarbeiterin Angelika Zimmermann freuen sich sehr über die großzügige Spende aus der Adventskalender-Aktion 2014 des Lions-Clubs Dillenburg-Schlossberg. Die 40 Damen und Herren des Lions-Clubs haben im vergangenen Jahr 3.000 Adventskalender für je 5 Euro verkauft, über 100 regionale Sponsoren haben die Aktion tatkräftig mit großzügigen Sachspenden und Gutscheinen unterstützt. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Lions-Adventskalender mit zahlreichen Gewinnmöglichkeiten angeboten.

Zur Zeit leben 8 Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren in der kleinen, selbständigen Einrichtung im Ortsteil von Siegbach. Das Haus ist gemütlich eingerichtet, jedes Kind hat ein eigenes, liebevoll gestaltetes Zimmer und vor der Haustür ist sehr viel Platz zum Austoben und Spielen. Die Kinder wachsen mit und in der Natur auf. Pädagogische Fachkräfte kümmern sich rund um die Uhr um die Kinder und Jugendlichen, die aus belastenden Lebensverhältnissen in die seit 1969 bestehende Einrichtung kommen und bis zur Rückkehr in die eigene Familie oder bis zum Ende der Ausbildung dort intensiv und individuell betreut werden. Vor allem die jüngeren Kinder haben sich einen Spielplatz gewünscht, um auf dem großzügigen Außengelände Klettern, Schaukeln und Toben zu können.



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus den Clubs



LC Bad Homburg-Weißer Turm:

„Weißer Turm Klassik 2015“ ruft Oldtimer-Fans in den Taunus

Den 30. Mai 2015 dürfen sich Oldtimer-Freunde bereits jetzt im Kalender anstreichen: Dann findet zum ersten Mal die Oldtimer-Rallye „Weißer Turm Klassik“ statt, die von Bad Homburg aus durch den Taunus führt. Die Rallye wird veranstaltet durch den Rotary Club Bad Homburg-Schloss Förderverein e. V. Der Rotary Club Bad Homburg-Schloss, der Lions Club Bad Homburg-Weißer Turm und der Zonta Club Bad Homburg unterstützen die Veranstaltung. Ralph Bibo, der Präsident des Rotary Clubs Bad Homburg-Schloss, betonte bei der Vorstellung des Programms: „Es ist ein besonderer Glücksfall für uns, dass wir die Rallye „Weißer Turm Klassik“ als Gemeinschaftsprojekt von Rotary, Lions und Zonta präsentieren können. Wir bündeln unsere Kräfte, um gemeinsam etwas für den guten Zweck bewirken zu können.“

Das Organisationskomitee,

v. l. n. r.:

Matthias von Oppen (Förderverein Rotary Club Bad Homburg-Schloss), Uwe Kolb (Lions Club Bad Homburg-Weißer Turm), Bettina Patzel (Landgräfliche Stiftung), Brigitte Milse-Dressel (Zonta Club Bad Homburg), Christoph Kexel (Rotary Club Bad Homburg-Schloss) und Ralph Bibo (Rotary Bad Homburg-Schloss).

Vom Start an der Central Garage in Bad Homburg führt die Strecke über rund 150 km durch den Taunus – über Weilburg, Braunfels und Usingen. Fahrfreude und die malerische Mittelgebirgslandschaft stehen bei dieser Rallye im Vordergrund. Ziel ist der namensgebende Weiße Turm im Bad Homburger Schlosshof. Dort werden die Oldtimer ab 16.00 Uhr erwartet, und die seltenen historischen Fahrzeuge aus 100 Jahren Automobilgeschichte können bis 18.00 Uhr ausgiebig in Augenschein genommen werden. Die Erlöse aus Startgeldern und Spenden gehen an das Kinderheim der Landgräfliche Stiftung von 1721 in Bad Homburg. Konkret geht es darum, Schwimmunterricht, therapeutisches Reiten und Nachhilfestunden für die Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen und das Kinderheim beim Kauf von Fahrrädern und Spielgeräten zu unterstützen. Alles Wissenswerte rund um die Veranstaltung sowie die Teilnahmemodalitäten für Oldtimer-Fahrer stehen auf der kürzlich freigeschalteten und laufend aktualisierten Internetseite www.weisser-turm-klassik.de.

LC Hanau Brüder Grimm:

Verleihung Ludwig Emil Grimm Preis



30 Mitglieder des Lions Club Hanau Brüder Grimm engagieren sich seit über 20 Jahren nach der Satzung für Kultur- und Jugendprojekte in der Stadt. Wenn beide Clubziele wie im Fall dieses Preises unter einen „Karikatur“ zu bringen sind, freut das den Club um so mehr.

Das der Lions Club Hanau Brüder Grimm den Ludwig Emil Grimm Preis im 225sten Geburtsjahr des Künstlers stiftete, liegt bei der Namensgebung sehr nahe.

Karikatur ist die komische überzeichnete Darstellung von Menschen oder gesellschaftlichen Zuständen und damit eine besondere Form der Meinungsäußerung. Ludwig Emil Grimm als Namensgeber für den Preis zeichnete mit spitzem Bleistift überwiegend Naturstudien, Landschaften aber auch zahlreiche Karikaturen von Freunden, Bekannten und Familienmitgliedern und damit schließt sich der Kreis zu den diesjährigen Preisträgern Greser und Lenz.





111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus den Clubs



LC Hofgeismar:

Gästeabend mit Professor Dr. Johann-Dietrich Wörner

Er ist zwar Deutschlands oberster Weltraumforscher - doch abgehoben ist er nicht. Das bewies Lionsfreund Professor Dr. Johann-Dietrich Wörner (LC Darmstadt-Mathildenhöhe) am Mittwoch in der Stadthalle.

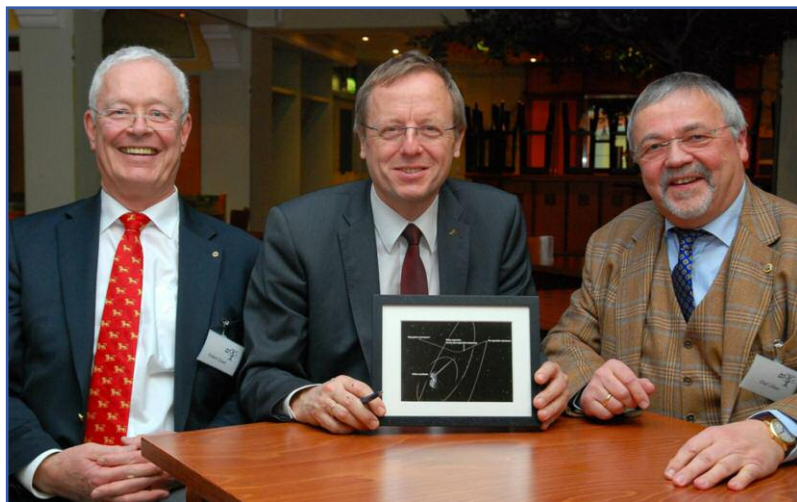
Dabei hätte der 60-jährige Hofgeismarer allen Grund dazu: Im Sommer wird er die Führung der Europäischen Weltraumagentur Esa übernehmen.

Wörner wohnt in Darmstadt und wird bald nach Paris umziehen. Doch die Stadt seiner Kindheit, Hofgeismar, hat er nicht vergessen: Stutewecken, Autokühler und der Caldener Flughafen - immer wieder nahm er in seinem eineinhalbstündigen Vortrag Bezug auf die alte Heimat.

Das Thema mit dem er zum Gästeabend des Lions Clubs Hofgeismar gekommen war: „Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) - Die deutsche NASA?“

Die zentrale Frage im Hintergrund war: „Warum soll der Mensch ins All fliegen?“ Die Antwort „Weil es möglich ist“ reiche nicht mehr. „Denn Ihr Geld fließt nicht nur nach Griechenland, sondern auch in die Raumfahrt“, sagte er zum Publikum. Und das das gut investiert ist, daran ließ Wörner keinen Zweifel: Im Galopp ging es für die 200 Zuhörer durch alle Arbeitsfelder des DLR, dessen Vorstandsvorsitzender Wörner noch ist.

Luftfahrt, Sicherheit, Verkehr, Energie - in allen diesen Feldern ist das Zentrum für Luft- und Raumfahrt aktiv. Dabei versuche man den Weg von der Grundlagenforschung bis zum Endnutzer zu gehen.



Wer beispielsweise nach einem Skiunfall mit einer Trage unter einem Helikopter abtransportiert werde, solle „den Piloten unbedingt fragen, ob er die richtige Software hat“. Denn das DLR habe ein Programm entwickelt, das stabiles Fliegen mit einer pendelnden Last ermögliche. Sonst sehe es für den Patienten bei Flugproblemen eher schlecht aus. „Der Pilot weiß schon, wen er retten muss: Er wird das Seil kappen“, scherzte Wörner.

Text und Foto: Göran Gehlen

Prof Dr. Ing. Johann-Dietrich Wörner (Mitte) beim Signieren eines Bildes von der Landung der Raumsonde „Philae“ auf dem Kometen „Tschuri“, Präsident Lions Club Wolfhagen Olaf Löder (rechts) und Clubsekretär Dr. med. Eckhart Claus



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus dem Distrikt

Rückblick:

Seminar für angehende Präsidenten am 13. und 14.03.2015 in Homberg/Ohm

„... das Seminar war informativ und im positiven Sinne straff organisiert – vielen Dank dafür!

Es ist mir eine große Hilfe bei der Vorbereitung auf mein Präsidenten-Jahr.

Besonders gut gefallen hat mir auch der gemeinsame Abend.

Der Zeitrahmen für den informellen Teil zum Kennenlernen und Austausch ist m. E. ein wichtiger Faktor.

Der Tagungsort Homberg/Ohm ist optimal und das Hotel mit Unterbringung, Vollpension, Service und Infrastruktur bestens geeignet.“

So und so ähnlich waren viele Kommentare zum Seminar für angehende Präsidenten am 13. und 14.03.2015 in Homberg/Ohm.

Dieses seit vielen Jahren immer stärker besuchte Seminar fand zum ersten Mal mit Übernachtung statt – und war ein voller Erfolg! Fast 50 zukünftige Lions-Amtsträger nahmen daran teil – einige sogar schon zum zweiten Mal. Beim lockeren Zusammensein nach dem Abendessen entstand eine Lions-typische ungezwungene freundschaftliche Atmosphäre, die schon zu zahlreichen Verabredungen zwischen Präsidenten und Präsidentinnen benachbarter Clubs führte. Beim Feedback in großer Runde offenbarte sich

sogar die Bereitschaft, das Seminar bis in den Samstagmittag auszudehnen – um noch mehr Zeit zur Vertiefung bestimmter Themen zu haben.

DG Regina Risken hatte in ihrer charmanten Art alles Wissenswerte über Lions und eine erfolgreiche Amtsführung kompetent und kommunikativ dargestellt, KIT Gert Wenderoth demonstrierte, wie man elegant durch die Lions-Seiten im Web surfte und wichtige Informationen schürfte, PDG Hans-Peter Fischer informierte über die immer noch vielen Lions unbekannte Stiftung Deutscher Lions (SDL) und außerdem als Beauftragter LIONS 100 über die Vorbereitungen der deutschen Lions-Gemeinde auf die Aktionen und Feiern zum 100-jährigen Bestehen der Lions-Organisation im Jahre 2017. KGLT Hartmut Becker schließlich vermittelte Erkenntnisse über moderne Führung – auch im Ehrenamt – und über effiziente Kommunikation und erfolgreiches Konflikt-Management. Alle Referenten freuen sich über das engagierte Mitmachen und planen bereits für den Herbst eine Wiederholung für die dann nächsten Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen. Einladungen an die Clubs werden rechtzeitig erfolgen.

Schwerpunktthema: Kindergarten plus

Ein Beitrag von Christine Zips, Kabinettsbeauftragte für dieses Thema

Persönlichkeitsbildung in Kindertageseinrichtungen mit dem Programm „Kindergarten plus“

Klug sein allein genügt nicht. Damit Kinder ihre geistigen Potentiale nutzen können, müssen emotionale und soziale Fähigkeiten früh geübt werden. Über das Programm Kindergarten plus werden diese Fähigkeiten bei Kindern im Entwicklungsalter von vier bis fünf Jahren intensiv gefördert. Mit unserer Anerkennung geben wir Lions ihnen zusätzlichen Auftrieb und machen die Helfer in der Öffentlichkeit präsent. Bereits mehr als 200 Lions Clubs in Deutschland fördern „Kindergarten plus“ auch mit Beauftragten für „Kindergarten plus“.

„Wir gehen zu Tula und Tim“ sagen die Kinder in mehr als 1400 KITAS. Wichtiges Ziel ist die Stärkung der sozialen, emotionalen und kognitiven Bildung bei 5-6-jährigen. Eltern und Erzieherinnen, die Einrichtung und ihre Träger werden einbezogen. Die Erzieherinnen werden in ihren methodischen Kompetenzen qualifiziert. Die Gesamtdauer für ein Modul beträgt drei bis vier Monate, das neun Themenbausteine umfasst. Pro Kindertageseinrichtung fallen Gesamtkosten in Höhe von 980,00 € an. Ich werbe für eine Beteiligung und den Ausbau dieses Programms. Gerne stelle ich Ihnen Informationsmaterial und meinen Rat zur Verfügung.
(www.kindergartenplus.de).





111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus dem Distrikt

**Interview von Gabriele Meier-Darimont, Kabinettsbeauftragte für Integration
Lions Distrikt 111 mit Arasch Charifi, Mitglied Lions Club Hofheim am Taunus**



1. Sie sind als Sohn iranischer Eltern in Gießen geboren und aufgewachsen. Sie sind Managing Director der Deutschen Bank AG und leben heute mit Ihrer Familie in Hofheim. Wenn Sie zurück blicken und an die viel diskutierte Willkommenskultur denken – was hat sich in Deutschland verändert?

Bis Anfang der 90er Jahre wurde ich manchmal darauf angesprochen, dass ich aber gut deutsch sprechen würde, was man damals von einem Ausländer nicht unbedingt erwartet hat. Vereinzelt traf ich damals auf die Meinung, dass ich als Ausländer nicht mit den deutschen Tugenden mithalten könne und dadurch grundsätzlich benachteiligt sei. Z.B. konnte man sich damals teilweise nicht vorstellen, dass ein Ausländer zuverlässig, akkurat und penibel agiert, da man sich größtenteils über die Medien ein Bild über die Menschen gebildet hat. Vielleicht erinnern Sie sich noch an das Buch „Nicht ohne meine Tochter“ aus 1987 von Betty Mahmoody bzw. den Film von 1991, der ein sehr einseitiges Bild des Iran spiegelte und zu einer „Volksmeinung“ führte. Ich konnte damals keine normale Konversation führen, ohne darauf angesprochen zu werden. Die letzten 20 Jahre habe ich allerdings keinerlei Ressentiments aufgrund meines Namens oder meiner Herkunft verspürt. Die Menschen reisen viel mehr und sind mit anderen Kulturen viel vertrauter. Sie sind grundsätzlich interessiert und neugierig. Wenn ich mich heute mit Namen vorstelle, begegnet man mir ohne spürbare Vorurteile. Zumindest mir persönlich gegenüber....

2. Wie würden Sie Ihre Heimat, Ihre Wurzeln beschreiben?

Meine Wurzeln sind und bleiben persisch, ich habe in Deutschland, meinem Geburtsland, in den ersten drei Jahren zu Hause nur Farsi gesprochen. Erst im Kindergarten und durch meine deutschen Freunde habe ich die deutsche Sprache gelernt. Deutsch spreche ich seit jeher akzentfrei, Farsi aber mit einem starken deutschen Akzent, was zur Belustigung meiner persischen Freunde und Verwandten beiträgt. Meine Heimat ist wie für die meisten meiner in Deutschland geborenen Freunde - unabhängig von der Herkunft der Eltern - Deutschland. Ich würde heute auch in keinem anderen Land leben wollen, meine Familie und ich leben gern in Deutschland.

3. Sie haben mir einmal gesagt: „Ich habe mich in der deutschen Gesellschaft über den Ausländer zum Migranten und aktuell zum Deutschen mit Migrationshintergrund entwickelt“. Wie ist dies gemeint?

Es drückt für mich aus, dass ich mich persönlich zwar – als Migrant bzw. als Individuum - in den ganzen Jahren nicht verändert habe, der Blickwinkel der Gesellschaft und deren Wahrnehmung allerdings schon. Heute ist das vermeintlich Fremde weniger fremd, bei der Deutschen Bank beispielsweise arbeiten derzeit Menschen aus über 135 Nationen. Auch in meinem Lions-Club Hofheim am Taunus sind fünf verschiedene Nationalitäten vertreten.

4. Jeder Migrant und jede Migrantin hat eine ganz eigene Geschichte. Der Begriff ‚Migrant‘ oder ‚Menschen mit Migrationshintergrund‘ wird zum Teil widersprüchlich genutzt und gewertet. Für manche ist er – wie jüngst in der Presse zu lesen war – ein ‚Unwort‘, viele haben jedoch kein Problem damit, sich selbst als Migrant zu bezeichnen. Wie sehen Sie dies?

Die Bezeichnungen sehe ich eher sachlich, als ein Mensch, der sich in einem anderen Land niedergelassen und später dessen Staatsbürgerschaft angenommen hat. In Deutschland sprechen wir immerhin über mehr als 20% der Bevölkerung. Gleichwohl sehe ich kulturelle Unterschiede, andere Sitten, Bräuche und ungeschriebene Regeln, die natürlich da sind. Aber die gibt es genauso zwischen Bayern und Niedersachsen, Rheinländern und Schwaben oder Sachsen oder genauso zwischen Städtern und Menschen, die auf dem Land groß geworden sind. Wer ist denn jetzt anders? Oder wer bestimmt was richtig ist?

(Weiter auf der nächsten Seite)



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Aus dem Distrikt

(Weiter von vorheriger Seite)

Interview von Gabriele Meier-Darimont, Kabinettsbeauftragte für Integration Lions Distrikt 111 mit Arasch Charifi, Mitglied Lions Club Hofheim am Taunus

5. Demokratische Gesellschaften leben vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Sie selbst engagieren sich als Lion und waren 2012/2013 Präsident Ihres Clubs. Was ist für Sie die entscheidende Motivation für Ihr Engagement bei den Lions?

Ich wollte der Gesellschaft etwas zurückgeben, sowohl in meinem unmittelbaren Umfeld, gerne durch „Hands-On-Activities“, aber auch durch Unterstützung der Lions-Clubs in Krisengebieten. Mein Fokus war und ist die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, und hier hat sich mein Club durch verschiedene Engagements in der Breite der Gesellschaft engagiert und den Aktivitätenradius erweitert. So wurde die Wahrnehmung des Clubs in der Öffentlichkeit noch stärker, alleine im Jahr meiner Präsidentschaft hatten wir über 50 Artikel in den lokalen Medien.

6. Migrantinnen und Migranten sind als Mitglieder in den Lions Clubs nach wie vor unterrepräsentiert, zugleich jedoch ein großes Potential. Was können aus Ihrer Sicht Lions Clubs tun, um Migrantinnen und Migranten für ein Engagement, als Mitglieder, zu gewinnen?

Ziel sollte eher sein, ein Spiegelbild der Gesellschaft abzubilden als sich auf bestimmte Gruppen zu fokussieren. Je visibler wir in allen Bereichen der Gesellschaft sind, desto größer wird der Radius, aus dem wir für neue Mitglieder interessant werden.

7. Angesichts der demografischen Entwicklung, d.h. abnehmende Bevölkerung bei gleichzeitig steigendem Anteil von Migrantinnen und Migranten, wird das Thema Integration von zugewanderten Menschen immer wichtiger. Welche Rolle könnte und sollte aus Ihrer Sicht die Lions-Organisation spielen, um die Integration zugewanderter Menschen stärker zu unterstützen?

Unser Fokus liegt darauf, denjenigen, die unverschuldet in schwierigen Situationen leben und Unterstützung benötigen, zu helfen. Neben den bisher bestehenden erfolgreichen Aktivitäten wie z.B. Lions Quest, Klasse 2000 oder der materiellen Hilfe in Krisengebieten gibt es unterstützenswerte Situationen in unserem unmittelbaren Umfeld. Hier werden wir genügend Ansatzpunkte finden, auch zur Integration und Unterstützung zugewanderter Menschen oder Flüchtlingen. Am Ende ist es eine Frage der Priorität, die jeder einzelne Lions-Club mit seinen Mitgliedern setzen will.

8. Was möchten Sie jungen Menschen mit Migrationshintergrund mitgeben?

Ich kann nur jeden Einzelnen, ob Ausländer, Migrant oder Deutscher jedweder sozialen und kulturellen Herkunft, darin bestärken, die hervorragenden Möglichkeiten unseres Landes zu nutzen. Meine Devise ist immer: „Reden hilft!“ Gehen Sie mutig auf die Menschen zu und nehmen Sie Ihre Chancen selbst in die Hand.

Jungen Menschen würde ich heute empfehlen, eigene Ideen zu entwickeln bzw. die von den Schulen, Universitäten und Ämtern angebotenen Informationsmedien aktiv zu nutzen und mit Initiative und Mut ihre Ziele und Wünsche zu verfolgen. Ich sehe heute bei meinen eigenen Kindern (16 und 17 Jahre) die vielfältigen Informationsangebote und Programme. Dennoch entbindet dieses die Eltern nicht von der notwendigen Unterstützung und Ermutigung, die Kinder gerade in dieser Lebensphase intensiv zu begleiten.

Sowohl über Lions als auch die vorgenannten Institutionen hat nahezu jeder Mensch in Deutschland eine realistische Chance seine Talente zu entwickeln. Passend zu meinem Präsidentschaftsmotto und frei nach Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer DU tust es!“



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



News von den Leo's



Wir helfen Obdachlosen Distrikt-Activity: Mitte-Nord packt an



Während verschiedener Distrikt-Versammlungen haben sich die Clubs aus Mitte-Nord gewünscht gemeinsam ein Distrikt-Activity zu stemmen. Nach kurzem Brainstorming stand fest: Wir möchten gemeinsam Lunchpakete packen und diese an Menschen in Wohnungsnot in Frankfurt verteilen.

Insgesamt 20 Leos aus dem Distrikt trafen sich am 8. März in Frankfurt um 250 Lunchpakete zu packen. Am Vorabend wurde noch „schnell“ eingekauft: 4 volle Einkaufswagen mit 42 Sixpacks Wasser, 500 Brötchen, 250 Scheiben Käse, 250 Scheiben Wurst, 15 Gurken, 4 Pakete Margarine, Servietten, 250 Äpfel, dutzende kleine Gummibärchen Tüten, und etliche Tüten zum verpacken. Nachdem das Auto ausgeladen war und ein langer Tisch vorbereitet war hieß es in Fließbandarbeit „ran an die Brötchen und ab die Tüten füllen“. Die 250 Lunchpakete waren schneller gefüllt als wir gedacht haben. So konnten wir nach einer Stunde die Pakete ins Auto packen und die ersten Fotos machen. Um möglichst viele Obdachlose zu erreichen teilten wir uns auf 3 Bereiche in Frankfurt auf: rund um den Bahnhof, in der Innenstadt und entlang des Mains.

Von den Obdachlosen haben wir sehr viele positive Reaktionen und Dankbarkeit erhalten. „Cool, dass ihr das macht“, „Dass es das heute noch gibt“, oder „Danke, das ihr an uns denkt“ waren Sprüche die wir oft gehört haben. Oftmals wurde auch gefragt ob Getränke mit den Paketen sind, da diese auch besonders wichtig sind für die Obdachlosen. Nach 3 Stunden waren 200 Pakete verteilt. Die letzten 50 Lunchpakete haben wir der Caritas gespendet für ein Haus in dem sich Menschen in Wohnungsnot tagsüber aufhalten können.

Die Distrikt-Activity war für uns ein voller Erfolg: So haben wir nicht nur den Obdachlosen in Frankfurt geholfen, sondern der Distrikt hat sich besser unter einander kennen gelernt, Freundschaften wurden aufgebaut und alte Freunde wieder getroffen. Danke an alle Leos die uns bei der Distrikt-Activity unterstützt haben. Leo MN packt an!

Carolin Plum
Distrikt-Sprecherin MN



111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



News von den Leo's

LC Frankfurt Rhein-Main & Leo Club Frankfurt Kaiserstadt waschen Autos für den guten Zweck zum LLSD 2015

Im Rahmen des Lions-Leo-Service Days 2015 (LLSD) veranstalten der LC Frankfurt Rhein-Main und der Leo Club Frankfurt Kaiserstadt am Samstag, den 9. Mai 2015 eine Car Wash Aktion in Kronberg.

Die Leos werden an diesem Tag auf dem Gelände des Autohauses Avalon Premium Cars in Kronberg mit viel Leo-Liebe Autos waschen, während die Besucher die Gelegenheit haben bei Kaffee und Kuchen die Oldtimer der autohauseigenen Jaguar Heritage Hall zu bestaunen und sich mit anderen Lions und Gästen auszutauschen.

Die Aktion wird in diesem Jahr zu Gunsten des LLSD-Spendenzweckes [U25] durchgeführt, welcher ein kostenloses Online-Beratungsangebot für suizidgefährdete Jugendliche anbietet (www.u25-deutschland.de). Bereits im vergangenen Jahr fand die Car Wash Aktion statt und es konnten mehr als 1.000 € gesammelt werden.

Gemeinsam wollen Lions und Leos auch in diesem Jahr die Aktion wieder zu einem vollen Erfolg machen und freuen sich über Unterstützung. Gegen ein Entgelt von 15 € besteht die Gelegenheit, ein Ticket für eine Leo-Autowäsche am Aktionstag zu erwerben und damit den LLSD-Spendenzweck [U25] zu unterstützen, da alle Einnahmen zu 100% gespendet werden. Tickets sind online unter <http://goo.gl/forms/3FizHtw0pl> erhältlich.

Schwämme, Autoshampoo, Hochdruckreiniger und Poliertücher stehen bereit, und die Leos freuen sich am Samstag, den 9. Mai 2015 viele Autos für den guten Zweck zu waschen.

Samstag, 9. Mai 2015

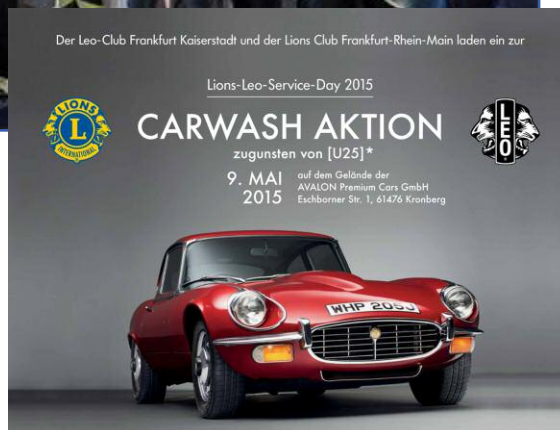
9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Autohaus Avalon
Premium Cars,
Eschborner Straße 1,
Kronberg

Tickets: 15 Euro

Ticketbestellung:

<http://goo.gl/forms/3FizHtw0pl>





111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Termine & Veranstaltungen

(Änderungen möglich!)

19.04.2015



LC Bad Homburg v.d.H. - Gospelkonzert mit Nehemiah H. Brown und Gospelchören aus Bad Homburg, Frankfurt und Italien.

Die Einnahmen des Konzerts werden für das Projekt „Mango e.V. - Medizinische Aktionen in Guinea“ eingesetzt. Der Verein Mango unterstützt seit 20 Jahren mit ehrenamtlicher medizinischer Versorgung die Landbevölkerung in dem westafrikanischen Staat Guinea. Ort des Konzertes: Erlöserkirche Bad Homburg. Beginn: 17 Uhr. Der Eintritt kostet zwischen 10,- € und 20,- €. Karten sind an allen bekannten Karten-Vorverkaufsstellen oder unter www.ADticket.de bzw. der Hotline 0180-6050400 erhältlich.



24.4.2015

40 Jahre Distrikt 111 MN in Wiesbaden

25.4.2015

2. Distriktversammlung in Wiesbaden

25.4.2015

LC Niedernhausen präsentiert „More Than Jazz-Trio“

Beginn: 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, Eintritt 17 €.

Der Lions Club Niedernhausen hat für Samstag, dem 25. April 2015, einen besonderen Leckerbissen für Freunde des konzertanten und hochklassigen Jazz parat: Im Zentrum Alte Kirche (ZAK Niedernhausen, Wiesbadener Straße) gastiert das „More Than Jazz Trio“ um den Saxofonisten Paolo Fornara. Der Reinerlös der Veranstaltung einschließlich dem Verkauf aus Snacks und Getränken kommt dem Jugendprojekt „Malatelier im Jugendzentrum i4“ in Niedernhausen zugute. Die drei Musiker, die sich aus diversen Projekten kennen, überzeugen in ihrem neuen Trio mit konzertantem Jazz aus vielen Stilrichtungen mit Elementen zeitgenössischer Musik, wie z.B. Latin Jazz, ferner mit eigenen Kompositionen, individuell arrangiert und jazzig interpretiert. Der Saxophonist Paolo Fornara arbeitet mit dem Schlagzeuger Günter Gessinger schon lange im „Fun Jazz Quartett“ zusammen, beide werden aber im Trio ihr Instrumentarium erweitern. So kommt neben den Saxophonen die Flöte und neben dem Schlagzeug die Perkussion zum verstärkten Einsatz, während Willi Möking sowohl die elektrische als auch die akustische Gitarre einbringt.





111 MN News

Aus dem Distrikt. Für den Distrikt.

www.111mn.de



Termine & Veranstaltungen (Änderungen möglich!)

Fahrradbasar
26. April 2015
Zugaben: Österreichische Hospodermessung

Neuer Ort: MESSE OF



Annahme von 10 bis 12 Uhr
Verkauf von 12.30 bis 15 Uhr

www.fahrradbasar.com
Lions Club Offenbach Rhein-Main Förderverein e.V.

Wenn Sie ein Fahrrad verkaufen wollen, zahlen Sie eine Gebühr von fünf Euro. Dafür übernimmt der Lions Club den Verkauf entsprechend ihres vorher festgelegten Preises. Nur bei erfolgreichem Verkauf wird eine Verkaufsgebühr von 10% erhoben. Diese Einnahmen spenden wir komplett für die Österreichische Hospodermessung, Österreich e.V.

26.4.2015

LC Frankfurt-Cosmopolitan: Main meets classic

Bereits zum 7. Mal lädt der LC Frankfurt-Cosmopolitan zu seiner erfolgreichen Veranstaltung: „Main meets Classic“, einem Konzert mit der Weltklasse Pianistin Nami Ejiri auf einem Schiff der Primus-Linie, umrahmt von einem köstlichen Menue ein. An Bord der „Nautilus“, Eisernen Steg, Mainkai 36, Frankfurt Boarding: 11 Uhr zum Sektempfang, Abfahrt: 12 Uhr, Rückkehr: ca. 16 Uhr, Preis inklusive Menue: 75 Euro, Kartenbestellungen: lions-karten@online.de oder telefonisch unter 0151- 75015916



26.4.2015

LC Offenbach Rhein-Main: Fahrradbasar

Neuer Veranstaltungs-Ort: Messe Offenbach GmbH
Näheres unter www.fahrradbasar.com

30.4.2015

LC Mörfelden-Walldorf: Tanz in den Mai

Zu einem beliebten Tanz-Event in der Region hat sich der „Tanz in den Mai“ vom LC Mörfelden-Walldorf entwickelt. Die Gäste dürfen sich auf Rhythmen der Top Sound Band freuen, dazu auf ein buntes Rahmenprogramm, eine große Tombola und eine umfangreiche Cateringkarte. Der Erlös des Lions Balls kommt der Stiftung Bärenherz sowie sozial Bedürftigen in der Heimatstadt zugute. Einlass und warme Küche ab 18.30 Uhr, Beginn 20 Uhr. Stadthalle Walldorf, Eintritt 25 €, Infos und Karten gibt es unter www.lcmw.de



3.5.2015

LC Schwalmstadt: 5. Rotkäppchen-Spendenlauf

Laufen für einen guten Zweck
Start um 8.30 Uhr, Treffpunkt Aktivhaus Schwalmstadt, In der Aue 8
Weitere Infos: www.rotkaepchen-spendenlauf.de

5. Rotkäppchen Spendenlauf



SCHWALMSTADT

• Laufen für einen guten Zweck •
Wir fördern Jugend und Sport

21.5.2015

LC Hessisch Lichtenau:

"Griene Sose" Mundartliches über die Nordhessische Spezialität im Dialekt und auf dem Tisch mit Roland Siebert von der Gesellschaft für Nordhessische Mundarten, sowie G. Hilwig aus Laudenbach.

Die Veranstaltung findet am 21.05.2015 um 19.00 Uhr im Gasthaus "Zum Neubau" in Helsa-Eschenstruth statt. Die Karten zum Preis von 20,- Euro für diese Veranstaltung sind nur im Vorverkauf erhältlich.
Nähere Infos auf der Homepage www.lionsclub-hessischlichtenau.de.